



Republik
Österreich
Patentamt

(11) Nummer: **AT 393 164 B**

(12)

PATENTSCHRIFT

(21) Anmeldenummer: 3250/85

(51) Int.Cl.⁵ : **F42B 8/28**

(22) Anmeldetag: 8.11.1985

(42) Beginn der Patentdauer: 15. 1.1991

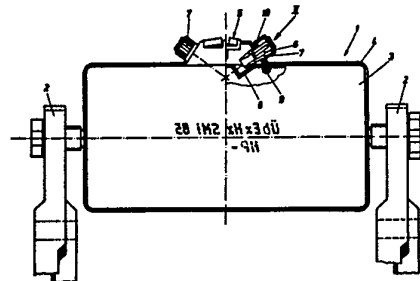
(45) Ausgabetag: 26. 8.1991

(73) Patentinhaber:

HIRTENBERGER PATRONEN-, ZÜNDHÜTCHEN- UND
METALLWARENFABRIK AKTIENGESELLSCHAFT
A-2552 HIRTENBERG, NIEDERÖSTERREICH (AT).

(54) PIONIERSPRENGMITTEL FÜR ÜBUNGSZWECKE

(57) Es wird ein Pioniersprengmittel, insbesondere eine horizontale Schützenmine (1), für Übungszwecke beschrieben, die einen auswechselbaren Halter (6) für eine Übungsprengkapsel (7) aufweist. Zusätzlich kann auch der Verschleißschutz (8) auswechselbar sein. Der Verschleißschutz (8) verhindert, daß Rauch der Übungsprengkapsel (7) in das Innere der Schützenmine (1) gelangt. Es hat sich nämlich herausgestellt, daß der Halter (6) und der Verschleißschutz (8) bei mehrfacher Verwendung der Schützenmine die geringste Lebensdauer haben, so daß durch die Erfindung die Schützenmine wesentlich öfter eingesetzt werden kann.



AT 393 164 B

Die Erfindung betrifft ein Pioniersprengmittel, insbesondere horizontale Schützenmine, für Übungszwecke mit einem Halter für eine Übungssprengkapsel und vorzugsweise einem Verschleißschutz.

Derartige Schützenminen kommen beispielsweise bei Gefechtsübungen zur Anwendung. Sie sind nicht scharf geladen, sondern lediglich mit einer Übungssprengkapsel ausgestattet, die eine Raumentwicklung verursacht und so die Zündung einer scharfen Schützenmine vortäuscht. Die Schützenmine bleibt dabei im wesentlichen unbeschädigt, sodaß sie nach Austausch der Übungssprengkapsel wiederverwendbar ist.

Es hat sich jedoch herausgestellt, daß diese Schützenminen nicht beliebig oft wiederverwendbar sind. Die kürzeste Lebensdauer hat dabei meist der Halter für die Übungssprengkapsel. Wenn aber keine neuen Übungssprengkapseln mehr eingesetzt werden können, ist die Schützenmine für Gefechtsübungen unbrauchbar geworden. Schützenminen sind deshalb oft nur wenige Male wiederverwendbar.

Der Erfindung liegt die Aufgabe zugrunde, ein Pioniersprengmittel zu schaffen, das sehr oft wiederverwendbar ist.

Diese Aufgabe wird erfindungsgemäß durch ein Pioniersprengmittel der eingangs erwähnten Art dadurch gelöst, daß der Halter für die Übungssprengkapsel und gegebenenfalls auch der Verschleißschutz auswechselbar sind.

Es ist daher möglich, bei Bedarf nur den Halter für die Sprengkapsel zu tauschen, sodaß die gesamte restliche Schützenmine weiterhin verwendbar bleibt. Das gleiche gilt für den Verschleißschutz.

Es ist dabei besonders zweckmäßig, wenn der Halter für die Übungssprengkapsel an seinem, dem Inneren des Pioniersprengmittels zugekehrten Ende einen Steg aufweist, an dem zwei elastische Haltebügel, die außen einen Vorsprung aufweisen und sich in Richtung Äußeres des Pioniersprengmittels erstrecken, befestigt sind. Beim Einschieben der Halter in die entsprechenden Öffnungen werden die elastischen Haltebügel zusammengepreßt, bis die Vorsprünge durch den Rand der Öffnung in das Innere des Pioniersprengmittels gelangt sind, wonach sie sich wieder etwas spreizen. Nur durch sehr kräftigen Zug können die Halter wieder entfernt werden.

Nach einer weiteren Ausgestaltung der Erfindung ist der Verschleißschutz bei geöffnetem Deckel des Pioniersprengmittels in eine Führung einschiebbar und wird durch den geschlossenen Deckel fixiert. Lediglich durch Öffnen der Schützenmine ist dadurch der Austausch des Verschleißschutzes möglich.

Anhand der Fig. 1 und 2 wird der Erfindungsgegenstand näher erläutert. Fig. 1 zeigt eine Schützenmine und Fig. 2 einen erfindungsgemäßen Halter für die Übungssprengkapsel.

An die Schützenmine (1) werden unmittelbar vor der Verwendung Standbeine (2) angeschraubt, damit die Schützenmine geeignet aufgestellt werden kann. Die Schützenmine weist ein Gehäuse (3) auf, das mit einem Deckel (4) verschlossen ist. So wie die Schützenmine (1) in Fig. 1 dargestellt ist, befindet sich der Deckel (4) an der dem Betrachter abgewandten Seite, sodaß nur dessen Rand sichtbar ist. Die Schützenmine (1) weist oben eine Visiereinrichtung (5) auf. Benachbart zu dieser Visiereinrichtung (5) befinden sich im Gehäuse (3) Öffnungen, durch die die Halter (6) für die Übungszündkapseln (7) eingesteckt sind. Die Übungszündkapseln (7) sind auf die Halter (6) aufgeschraubt. Es ist ein Erfindungsmerkmal, daß die Halter (6) nicht dauernd fest mit dem Gehäuse (3) verbunden (z. B. verklebt) sind, sondern daß sie nur gesteckt und daher jederzeit leicht auswechselbar sind.

Nach einem weiteren Erfindungsmerkmal ist auch der Verschleißschutz (8) auswechselbar. Es ist Aufgabe des Verschleißschutzes, das Eindringen von Rauch bzw. Farbstoffen in das Innere der Schützenmine zu verhindern. Dies wird dadurch erreicht, daß im Gehäuse (3) eine Aussparung vorgesehen ist, in die der Verschleißschutz (8) mit seitlichen Vorsprüngen (9) eingeschoben werden kann, wenn der Deckel (4) abgenommen ist. Durch Aufsetzen des Deckels (4) wird der Verschleißschutz (8) fixiert.

Fig. 2 zeigt einen erfindungsgemäßen Halter (6) für eine Übungssprengkapsel aus Richtung (II). Der Halter weist oben ein Gewinde (9) zum Aufschrauben einer Übungssprengkapsel auf. Darunter befindet sich ein Flansch (10), der als Anschlag beim Einschieben des Halters (6) dient. In montiertem Zustand befindet sich daher der Flansch (10) und das Gewinde (9) außerhalb des Gehäuses (3), alle Teile unterhalb des Flansches (10) befinden sich innerhalb des Gehäuses (3). Am unteren Ende des Halters (6) befindet sich ein Steg (11). An diesem Steg (11) sind zwei elastische Haltebügel (12) befestigt. Diese Haltebügel weisen außen je einen Vorsprung (13) auf. In montiertem Zustand befinden sich die Vorsprünge innerhalb des Gehäuses und verhindern dadurch, daß der Halter (6) unbeabsichtigt aus dem Gehäuse fällt.

Es ist zweckmäßig, wenn der Flansch (10) nicht kreisförmig ausgeführt ist, sodaß er in Zusammenarbeit mit dem Gehäuse (3) ein Verdrehen des Halters (6) verhindert.

PATENTANSPRÜCHE

1. Pioniersprengmittel, insbesondere horizontale Schützenmine, für Übungszwecke mit einem Halter für eine Übungssprengkapsel und vorzugsweise einem Verschleißschutz, dadurch gekennzeichnet, daß der Halter (6) für die Übungssprengkapsel (7) und gegebenenfalls auch der Verschleißschutz (8) auswechselbar sind.

AT 393 164 B

2. Pioniersprengmittel nach Anspruch 1, **dadurch gekennzeichnet**, daß der Halter (6) für die Übungssprengkapsel (7) an seinem dem Inneren des Pioniersprengmittels (1) zugekehrten Ende einen Steg (11) aufweist, an dem zwei elastische Haltebügel (12), die außen einen Vorsprung (13) aufweisen und sich in Richtung Äußeres des Pioniersprengmittels (1) erstrecken, befestigt sind.

5

3. Pioniersprengmittel nach Anspruch 1, **dadurch gekennzeichnet**, daß der Verschleißschutz (8) bei geöffnetem Deckel (4) des Pioniersprengmittels (1) in eine Führung einschiebbar und durch den geschlossenen Deckel fixiert ist.

10

Hiezu 2 Blatt Zeichnungen

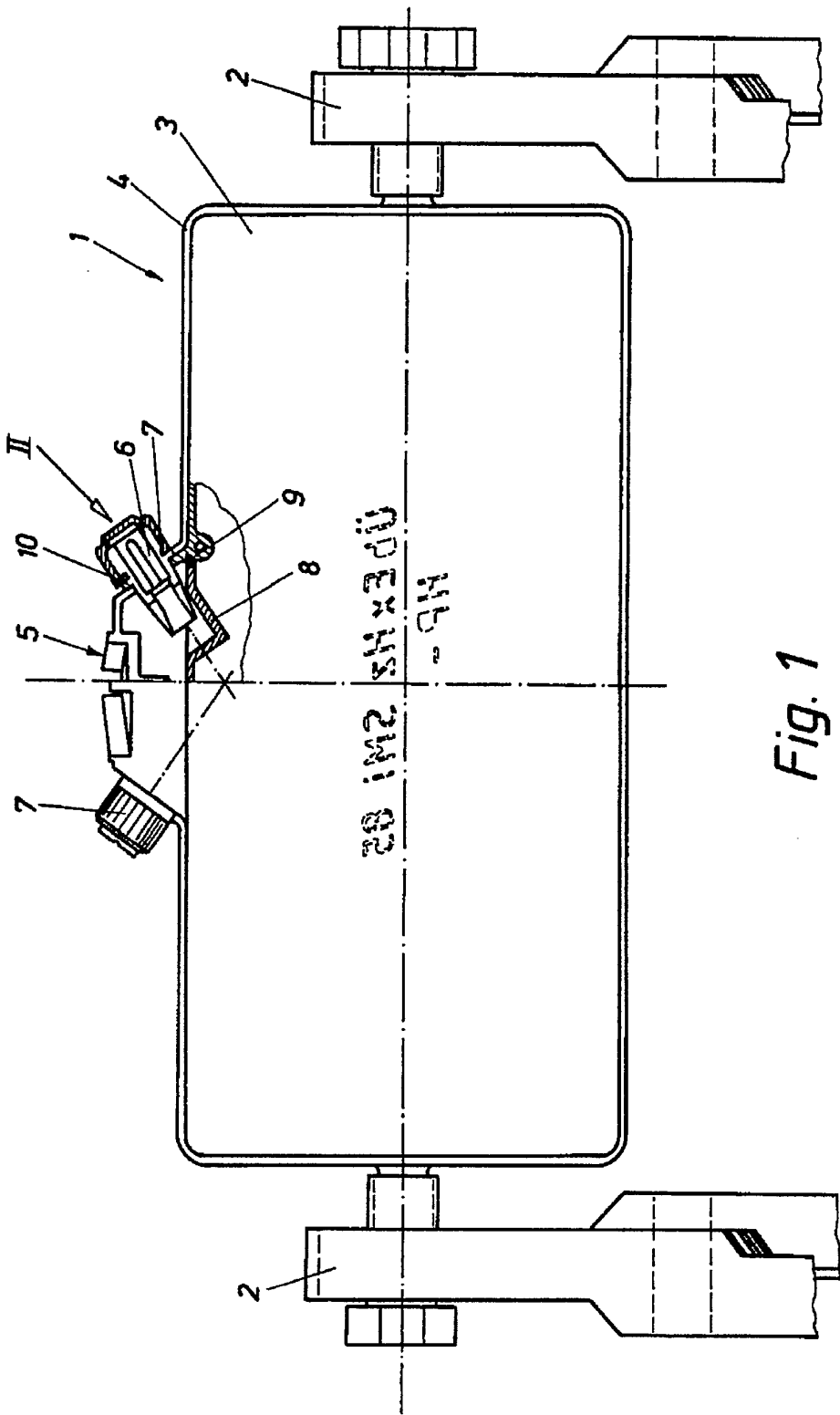


Fig. 1

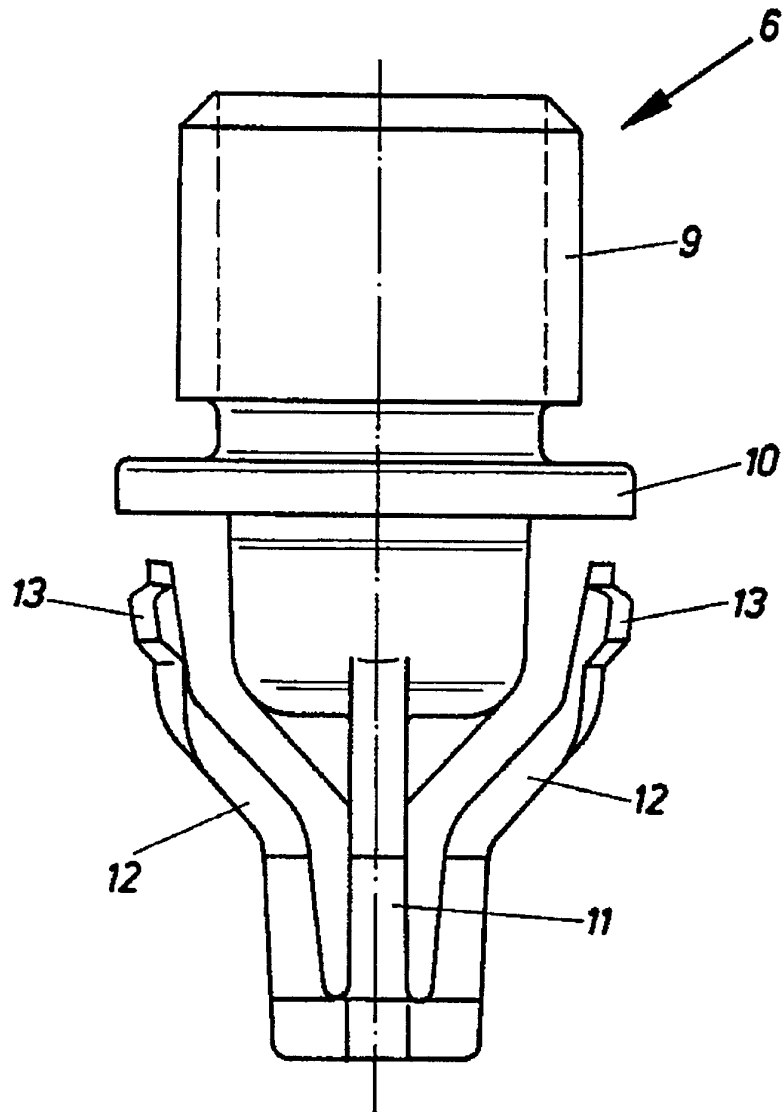


Fig. 2